



Nächste Gottesdienste:

05.11.2022 18.15 Uhr Kleine Kirche

12.11.2022 18.15 Uhr Kleine Kirche

19.11.2022 18:15 Uhr Kleine Kirche

03.12.2022 18.15 Uhr Kleine Kirche

04.12.2022 10.00 Uhr Kleine Kirche

anschließend Gemeindeversammlung in der Kleinen Kirche
Gottesdienst als Generalprobe für den Rundfunkgottesdienst
Rundfunkgottesdienst (bitte Samstag und Sonntag vormerken!!)

Gottesdienstablauf;

Eröffnungsgesang	15
Kyrie	188
Lesung	Weish 11, 22-12,2
Antwortgesang	497
Halleluja	242
Evangelium	Lk 19, 1-10
Predigt	
Fürbitten	
Gabenbereitung	579
Sanctus	280
Vater unser	315
Friedensgruß	321
Kommunion	
Danksagung	590

Schlussgebet	
Schlusslied	361

Komm her, freu dich mit uns, nimm teil
 Dich gesucht bei Tag

Aller Hoffnung geht zu dir

Starre nicht

Frieden und Schalom

Was leichthin
 über dich geschrieben
 steht

Nun lob, mein Seel,
 den Herren
 (Osnabrücker Friedenslied
 25. 10. 1648)

Dich gesucht bei Tag

Kehr dein Herz. Ein Lied zu Psalm 88

Dich gesucht bei Tag.
 Dacht: im Licht wohnst du. T: Huub Oosterhuis
 Reiß das Dunkel auf. Ü: Frans Doevelaar
 Kehr dein Herz zu mir. M: Antoine Oomen



Kehr dein Herz zu mir. _____

Spurlos bin ich, tot.
 Nur nicht tot genug
 für ein eig'nes Grab.
 Deiner Hand entraubt,
 als du einmal nicht
 schautest zu mir hin.
 Kehr dein Herz zu mir.



Kehr dein Herz zu mir. _____

Schaffe neu mein Herz.
 Öffne meinen Mund.
 Gib Leib dem Schatten.
 Tot ist tot. Taubstumm.
 Keiner weiß etwas.
 Name ausgelöscht.
 Kehr dein Herz zu mir.



Kehr dein Herz zu mir. _____

Wenn von dir zu mir
 nicht ein Schimmer kommt,
 will ich keinen mehr,
 lache maskensteif,
 fliehe in die Nacht,
 werde Wüstenei.
 Kehr dein Herz zu mir.



Kehr dein Herz zu mir. _____

Streifen Morgenlicht,
 reiße das Dunkel auf.
 Kehr mein Herz in mir.



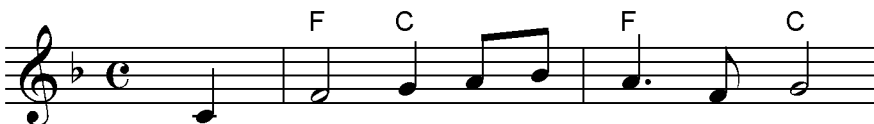
Kehr mein Herz in mir. _____

Kehr mein Herz in mir.



Kehr mein Herz in mir. _____

15



1. Komm her, freu dich mit uns, tritt ein;
 2. Komm her, öff - ne dem Herrn dein Herz,
 3. Komm her, freu dich mit uns, nimm teil,



denn der Herr will un - ter uns sein, er will
 dei - nem Näch - sten öff - ne das Herz und er -
 an - des Herrn Ge - mein - schaft nimm teil: er will



un - ter den Men - schen sein. Komm her,
 ken - ne in ihm den Herrn.
 un - ter den Men - schen sein.



freu dich, der Herr will un - ter uns sein.

T+M: nach einem neuen amerikanischen Lied von Charles Heap 1971

188

Schaffe neu mein Herz.
 Öffne meinen Mund.
 Gib Leib dem Schatten.
 Tot ist tot. Taubstumm.
 Keiner weiß etwas.
 Name ausgelöscht.
 Kehr dein Herz zu mir.



Kehr dein Herz zu mir. _____

Wenn von dir zu mir
 nicht ein Schimmer kommt,
 will ich keinen mehr,
 lache maskensteif,
 fliehe in die Nacht,
 werde Wüstenei.
 Kehr dein Herz zu mir.



Kehr dein Herz zu mir. _____

Streifen Morgenlicht,
 reiße das Dunkel auf.
 Kehr mein Herz in mir.



Kehr mein Herz in mir. _____

Kehr mein Herz in mir.



Kehr mein Herz in mir. _____

497

Aller Hoffnung geht zu dir

Psalm 104,27-30

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen

Al - ler Hoff - nung geht zu dir.
Al - le Le - ben-den bit - ten dich um Nah-rung.
Nimmst du den A - tem weg, sie ster - ben,
und sie fal - len zu-rück in den Staub.
Send dei-nen Geist, er wird sie er - schaf-fen.
Du gibst der Er - de ein neu-es Ge - sicht.

242

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

M u. S: Herkunft unbekannt (Irland)

579

Starre nicht

T: Jesaja 43, 18f
M: Bernard Huijbers

1. F dm gm C
Star-re nicht auf das, was früh-er war.
2.
Steh' nicht stil - le im Ver - gang' - nen.
3.
Ich, sagt er, ma-che neu - en An-fang. Es
4.
hat schon be-gon - nen, merkst du es nicht?

280

d d7 G d7 G d F a d. a G a
V/A: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Scharen. V/A: Himmel und Erde sind erfüllt von
d G d d7 G d7 G Orgel d a7 d d
deiner Herrlichkeit. V/A: Heilig, heilig heilig, ho-san-na in der Höhe.

Musik: Peter Janssens, Text: Liturgie, aus "Entfesselt das Wort", Eigentum des Verlages Haus Altenberg

315

Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis

Ü: Birgitta Kasper-Heuermann

M: Antoine Oomen

mp Un - ser Va - ter, der im Him-mel, Dein Na-me ge - hei-licht,
 Dein Reich im Kom-men, Dein Wil-le ge - sche-hend, so mö-ge es sein
 auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,
 mor-gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns-re Schuld ab.
 Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,
 geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

321

Frie-den und Scha-lom, Frie-den, Hoff-nung und Scha - lom.
 Scha - lom. Frie-den, Hoff-nung und Scha - lom und Le-ben
 und Er - bar-men und Ge - rech-tig - keit. Frie - den, Hoff - nung
 und Scha - lom, für uns und al - le Men-schen in der
 1. Welt. 2. Welt.

T+M: aus Israel

Textübertragung: Diethard Zils

Was leichthin über dich geschrieben steht

Exodus 19, 18

Kohelet 3, 5

Lukas 19, 10

T: Huub Oosterhuis
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann
M: Antoine Oomen



1. Was leicht-hin ü-ber Dich ge-schrie-ben steht:



dass Du bist die Glut von dem, was lebt,



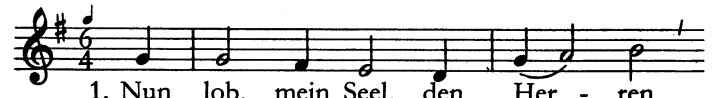
der See - len - fun - ken, der wie Brand ent - facht,



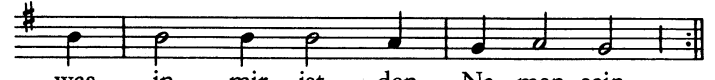
der A - tem - quell, der uns zu trin - ken gibt.

2. Was feurig steht geschrieben, dass Du kommst,
rettet, was verloren ist, dies Wort,
dass Du ein Herz hast, Augen, dass Du hörst,
"Ich werde da sein", Lichtblick, neuer Bund -

3. dies große Wort, geschrieben weiß auf schwarz,
treu bei uns, wie hat es uns befreit,
beschämt, berauscht, getröstet und gereizt.
Wie brennen wir zu wissen, wer Du bist.



1. Nun lob, mein Seel, den Her - ren,
Sein Wohl - tat tut er meh - ren,



was in mir ist, den Na - men sein.
ver - giß es nicht, o Her - ze mein.



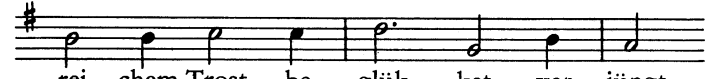
Hat dir dein Sünd ver - ge - ben und heilt



dein Schwach - heit groß; er - rett' t dein ar - mes



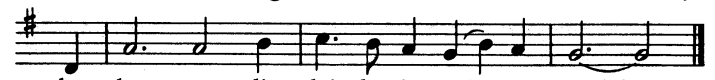
Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, mit



rei - chem Trost be - glük - ket, ver - jünet,



dem Ad - ler gleich; der Herr schafft Recht,



be - hü - tet, die lei - den in sei - nem Reich.

2. Sei Lob und Preis mit Ehren, / Gott Vater, Sohn und
Heiligem Geist! / Der wolle in uns mehren, / was er aus
Gnaden uns verheißt, / daß wir ihm stets vertrauen, /
uns gründen ganz auf ihn, / von Herzen auf ihn bauen, /
daß unser Mut und Sinn / ihm allezeit anhangen. / Drauf
singen wir zur Stund: / Wir werden es erlangen / und
glauben von Herzensgrund.

T: nach Psalm 103, 1. Str. Johann G r a m a n n 1540;
2. Str. Königsberg 1549 M: Augsburg 1540

Als der Westfälische Friede in der Frühe des 25. Oktober 1648 von der Treppe des Rathauses zu Osnabrück bekanntgegeben wurde – am Abend zuvor war er in Münster verkündet worden –, stimmte das auf dem Marktplatz versammelte Volk ein in den vom Turmumgang der Marienkirche geblasenen Choral: „Nun lob, mein Seel, den Herren.“ Nach der Vesperpredigt wurde das Te Deum gesungen.